

Fragen zum Einzelhandelsentwicklungskonzept
für BPA am 15.08.2012

Anlage 1 zu
TOP 8 (BPA
21.11.2012)

Die grundsätzliche Zielrichtung für die Entwicklung des Einzelhandels in der Stadt Ahrensburg wurde immer wieder bestätigt – der Schutz der Innenstadt Ahrensburgs. Neben diesem Hauptziel sind aber weitere strategische Entscheidungen zur Entwicklung des Einzelhandels treffen.

Dafür haben wir einige Fragen formuliert, die diskutiert und beantwortet werden sollten.

1. Soll in den Gewerbegebieten bestimmte Sortimente bis zu einer bestimmten Verkaufsflächengröße zulässig sein oder soll es einen strikten Ausschluss von Einzelhandel geben?

Erläuterung: Die Landesplanung empfiehlt den strikten Ausschluss von Einzelhandel im Gewerbegebiet, um die gewerbliche Nutzung zu stärken und um Streulagen mit Einzelhandelsnutzung zu verhindern. Konsequenz davon wäre, dass z.B. selbst ein Tankstellenshop nicht mehr möglich wäre, auf der anderen Seite wertvolle gewerbliche Fläche nicht für Einzelhandel „verschwendet“ würden.

2. Sollen nichtzentrenrelevante Branchen mit hohem Flächenbedarf (Baumarkt, Gartencenter, Einrichtungshaus) im Gewerbegebiet grundsätzlich möglich sein oder nur in Sondergebiets- und Fachmarktstandorten beschränkt sein?

Erläuterung: Momentan ist die Situation so, dass das Gewerbegebiet einige Streulagen mit Einzelhandelsnutzungen und einen fachmarkähnlichem Standort aufweist. Das heißt, derzeit ist Einzelhandel (auch großflächig) für nichtzentrenrelevante Sortimente und Branchen grundsätzlich in Gewerbegebiet möglich (Baumarkt etc). Eine Alternative wäre nun, diesen Einzelhandel komplett im Gewerbegebiet auszuschließen, um großflächigen Einzelhandel mit nichtzentrenrelevanten Sortimenten auf bestimmte Bereiche im Gewerbegebiet zu beschränken (z.B. SO-Gebiet Einzelhandel).

3. Soll das Fachmarktzentrum am Kornkamp (Famila, Aldi, Fressnapf) an den Kornkamp-Süd verlagert und erweitert werden – Vorhaben der Fa. Aldinger&Fischer (als SO-Gebiet im B-Plan)? Voraussetzung für Verlagerung: Ausschluss von Einzelhandel am Altstandort

Chancen/Risiken: siehe Präsentation vom 15.08.2012

4. Soll das Fachmarktzentrum an der BAB-Anschlussstelle - Vorhaben der Fa. Kibek - Ahrensburg entwickelt werden (als SO-Gebiet im B-Plan)?

Chancen/Risiken: siehe Präsentation vom 15.08.2012

5. Laut Empfehlung im Einzelhandelsgutachten sollte die Kaufkraftbindung an Ahrensburg gestärkt und erhöht und weiter versucht werden, einen Anbieter des Sortiments Elektrogeräte/Unterhaltungselektronik in der Innenstadt anzusiedeln. Welcher Zeitraum soll für die Suche vorgesehen werden (z.B. 3-5 Jahre), um danach über diesen Aspekt neu zu diskutieren?

6. Soll die Fläche des Stormarnplatzes und/oder der Alten Reitbahn mit in den Zentralen Versorgungsbereich (ZV) Innenstadt oder als Ergänzungsbereich mit aufgenommen werden?
7. Soll das Sortiment Heimtextilien als zentrenrelevantes oder nicht zentrenrelevantes Sortiment eingestuft werden?

Erläuterung: Im Entwurf des Einzelhandelkonzeptes ist das Sortiment Heimtextilien als zentrenrelevant eingestuft. Dahinter steht das Ziel der Sicherung und Stärkung der innerstädtischen Angebote. Gleichzeitig wird dieses Sortiment immer ein Sortiment eines Möbel- und Einrichtungshauses sein, welches in Ahrensburg gewünscht wäre und das Warenangebot vervollständigen würde.